

Betreff:

**Prävention in Begegnungsstätten, Nachbarschaftszentren u.a.**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

02.11.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.11.2018

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion P2 vom 19.10.2018 [18-09305] wird wie folgt Stellung genommen:

Präventionsarbeit für die ältere Generation findet seit Jahren regelmäßig statt. U.a. im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion wird von Beratern/Beraterinnen der Polizei permanent auch dieses Thema behandelt.

Weiterhin werden gesondert Vorträge angeboten. Sie finden in Begegnungsstätten, Seniorengruppen und auch im Seniorenbüro direkt statt. In Gesprächen wird auf diese Gefährdung hingewiesen. Das Thema wird in den drei Gesprächskreisen für Seniorengruppenleitungen und ehrenamtlich Tätige regelmäßig angesprochen. Die Alzheimer Gesellschaft hat vom Vortragsangebot im Rahmen ihrer Treffen Gebrauch gemacht. Für die Arbeitsgemeinschaft Braunschweiger Heimbeiräte wird in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung mit den Präventionsberatern der Polizei und der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle durchgeführt werden.

Die Seniorentheatergruppe „Wundertüte“ hat eine DVD mit entsprechenden Stücken erarbeitet, die zu Schulungszwecken von der Polizei genutzt wird.

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bietet nach Terminvereinbarung Vorträge zu den Themen Tricks an der Haustür (Trickdiebstahl und –betrug, Enkeltrick), windige Geschäfte (Gewinnversprechen, Kaffeefahrten, Glücksspiele etc.) und Internetprävention an. Weiterhin werden Beratungen zu Einbruchssicherungen (Wohnung, Haus, Gewerbe) angeboten.

Auf die Möglichkeit, diese Vorträge und Beratungen zu buchen, wird im Seniorenwegweiser hingewiesen. Im Referentenverzeichnis, welches jährlich neu erscheint und an die Seniorenkreise und Freizeitgruppen verteilt wird, erfolgt ebenfalls ein solcher Hinweis. Es entstehen keine Kosten.

Aufgrund der Darstellung der Straftaten in den Medien hat ein gesonderter Termin mit der Polizei in diesem Jahr stattgefunden, um ggf. weitere Möglichkeiten des präventiven Ansatzes in der Zusammenarbeit auszuloten und Erfahrungen auszutauschen.

Angebote in den drei vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. betriebenen Nachbarschaftseinrichtungen Nachbarschaftszentrum Elbeviertel/Haus der Talente, Treffpunkt Am Queckenberg sowie Treffpunkt Pregelstraße sind grundsätzlich aus Sicht des Vereines möglich. In der Vergangenheit sind Kooperationen mit Präventionsberatern der Polizei bereits erfolgt.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

keine

